



[www.oeku-buero.de](http://www.oeku-buero.de)

Norden und Süden müssen gemeinsam für politische Veränderungen kämpfen – das ist die Überzeugung, auf der unsere Solidaritätsarbeit beruht. Seit den 1980er Jahren ist das Büro ein Treffpunkt für Menschen aus München und Umgebung, die sich kritisch mit den ungleichen Nord-Süd-Beziehungen auseinandersetzen. Wir wollen soziale Bewegungen in unseren Schwerpunktländern Nicaragua, El Salvador und Mexiko solidarisch unterstützen und interessierte Menschen hier über die dortigen Entwicklungen informieren. Gleichzeitig heißt Solidaritätsarbeit für uns, hier im Norden vom Süden zu lernen. Die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen in Lateinamerika können wichtige Impulse für die sozialen Bewegungen im Norden liefern: Überwindung sozialer Ungleichheit und Ausgrenzung, Selbstorganisation, Basisdemokratie, Auseinandersetzung mit Rassismus. Zudem betreiben wir einen Flugdienst, mit dessen Überschüssen wir unsere Projekte finanzieren: [www.oeku-buero.de/flug](http://www.oeku-buero.de/flug)



[www.buko.info](http://www.buko.info)

Die Bundeskoordination Internationalismus (BUKO) ist ein unabhängiger Dachverband, dem über 120 Dritte-Welt-Gruppen, entwicklungspolitische Organisationen, internationalistische Initiativen, Solidaritätsgruppen, Läden, Kampagnen und Zeitschriftenprojekte angehören. Der Ursprung der BUKO lag in den Solidaritätsbewegungen mit den Befreiungskämpfen im Süden. Die BUKO versteht sich als Ort linker, herrschaftskritischer Debatten und vernetzt dabei BUKO-Kampagnen und Arbeitszusammenhänge, die aus entwicklungspolitischer Mobilisierung und politischer Arbeit hervorgegangen sind. Die BUKO sucht den offenen Dialog mit anderen Bewegungen und Nichtregierungsorganisationen. Der seit 1977 stattfindende Bundeskongress der BUKO ist für die Linke in der Bundesrepublik zu einer Institution geworden. Gedankenaustausch, Vernetzung und Verständigung über internationalistische, linke Politik und Aktion stehen hier im Vordergrund.

**Weitere Infos unter**  
 Ökumenisches Büro  
 für Frieden und  
 Gerechtigkeit e.V.  
 Pariser Straße 13,  
 81667 München  
 Tel.: (089) 448 59 45  
 Fax: (089) 48 76 73  
 Mail: [eu@oeku-buero.de](mailto:eu@oeku-buero.de)  
<http://www.oeku-buero.de>

**Anmeldung bis spätestens  
 8. November & Fragen**

[eu@oeku-buero.de](mailto:eu@oeku-buero.de)

**Teilnehmer\_innenbeitrag: 30 Euro**  
 (Ermäßigung möglich / Solibeitrag auch)

**Fahrtkosten können teilweise erstattet werden**  
 (Belege bitte mitbringen/aufheben)

**Kinderbetreuung wird organisiert**  
 (bitte auf jeden Fall angeben)

**Reader ab Anfang November unter**  
[www.oeku-buero.de/Eu-Aussenpolitik.html](http://www.oeku-buero.de/Eu-Aussenpolitik.html)

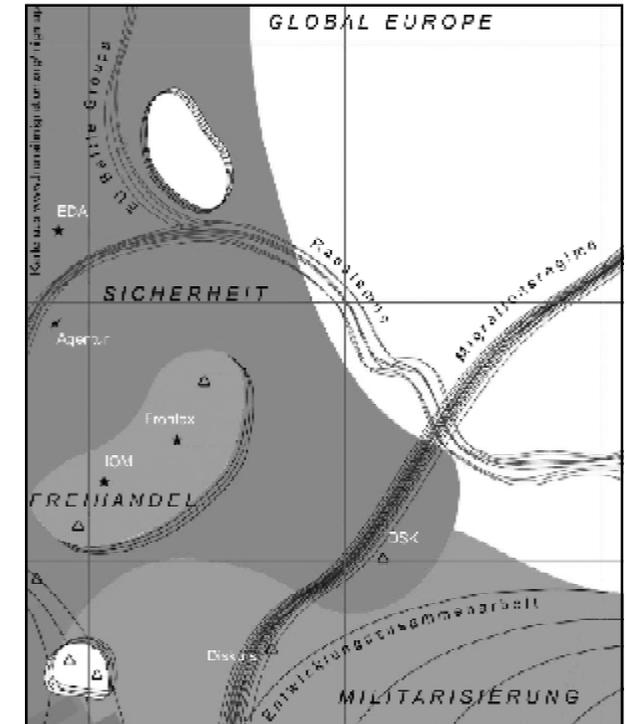
**Maximal 30 Teilnehmer\_innen**

**Ort: Grafrath bei München**  
 Hans-Leipelt-Haus  
 Villenstrasse Nord 29  
 82284 Grafrath

Das Seminar wird gefördert von:



# Macht[t]raum EU



**Seminar zur Außenpolitik der EU**  
**20. - 22. November 2009**

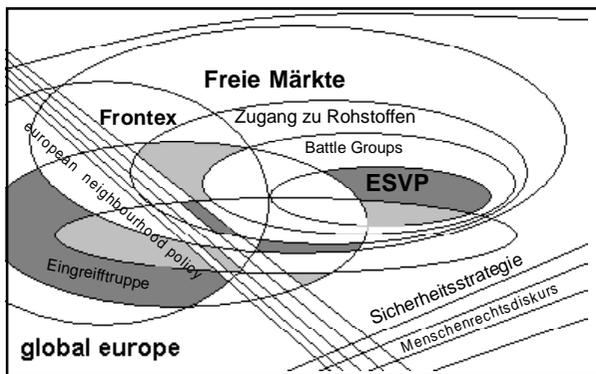
**Freihandel, Entwicklungspolitik,  
 Militarisierung, Migration**

[www.oeku-buero.de](http://www.oeku-buero.de) | [www.buko.info](http://www.buko.info)

# Macht [t] raum EU

## Seminar zur Außenpolitik der EU

Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration



Mit dem Zusammenwachsen der EU formiert sich ein wirtschaftlicher, politischer und militärischer **Macht-Raum** mit dem Ziel, die EU „zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt“ zu machen und „die Stärkung der Rolle Europas in der Welt“ voranzutreiben. Dieser **Macht-Traum** findet sich in diversen Strategiepapieren der EU.

Das außenpolitische Engagement der EU konzentriert sich nicht mehr ausschließlich auf die Außenhandelspolitik, sondern erstreckt sich mittlerweile sowohl auf die Bereiche Sicherheits- und Entwicklungspolitik als auch auf die Regulation von Migration. In der EU-Sicherheitsstrategie wird formuliert: „Jede Situation erfordert den kohärenten Einsatz unserer Instrumente, einschließlich politischer, diplomatischer, entwicklungspolitischer und humanitärer Instrumente, sowie der Instrumente der Krisenreaktion, der wirtschaftlichen und handelspolitischen Zusammenarbeit und der zivilen und militärischen Krisenbewältigung.“

Konkret heißt das: Die EU-Agentur Frontex lässt mit Kriegsschiffen an den Außengrenzen der EU patrouillieren, Militäreinsätze werden als Entwicklungshilfe abgerechnet und Freihandel wird über Menschenrechtsdiskurse durchgesetzt.

In dem Wochenendseminar **Macht [t] raum EU** werden wir uns mit der Außenpolitik der EU beschäftigen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bereiche Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung und Migration und nehmen deren Verflechtungen unter die Lupe. Wir wollen außerdem der Frage nachgehen, wie es der EU gelingt, sich in der breiten Öffentlichkeit als demokratisches Projekt darzustellen. Was können linke Bewegungen dem entgegensetzen?

## Programm und Referent\_innen

**Bernd Kasperek** zu Migration und Frontex

**Ismail Küpeli / Kritische Online-AG „Neue Kriege“** zu Militarisierung und Failed States

**RAK - Rote Aktion Kornstrasse** zu Widerstand und Militarisierung

**Eberhard Albrecht / Zara Pfeiffer, Ökumenisches Büro** zu Freihandel

**iz3w** zu Entwicklungspolitik (angefragt)

### FREITAG

17:00 Anreise

19:00 Abendessen

20:00 **Macht-Raum - Macht-Traum: Ansichten der EU**  
EU-Arbeitskreis, Ökumenisches Büro

### SAMSTAG

08:00 Frühstück

09:30 **Input-Referate** der Referent\_innen zu Freihandel, Entwicklungspolitik, Militarisierung, Migration

11:00 **Gemischte Doppel:** Verknüpfung, Verschränkung, Verbindung der Themenbereiche.

12:30 Mittagessen

14:30 **Workshops** Teil 1

16:00 Kaffee & Kuchen

16:30 **Workshops** Teil 2

19:00 Abendessen

20:00 **Karten, Töne, Bilder**

### SONNTAG

08:00 Frühstück

09:30 **Von rauchenden Köpfen, über beschmiertes Papier zu brennenden Tigern.**

12:30 Mittagessen

13:30 Abreise

## Anfahrtsbeschreibung

### Mit der Bahn

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie S8 Richtung Geltendorf, Haltestelle Grafrath (Fahrzeit 33 Min.)

Das Hans-Leipelt-Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Grafrath. Von dort 5 Minuten Fußweg entlang der Bahnlinie in Fahrtrichtung der S-Bahn an einer Bahnunterführung vorbei in die Villenstrasse. Hinter dem Eingang des Geländes (großes Tor rechts) geradeaus ganz nach hinten gehen. Das Haus ist dann nicht mehr zu verfehlen.

### Mit dem Auto

*aus Richtung Nürnberg* auf der E4 bis zum Autobahnkreuz Neufahrn. Dort auf der BAB 92 weiter bis zur Ausfahrt Oberschleißheim. Von dort auf der B471 Richtung BAB Stuttgart weiter. Diese Autobahn überqueren und dann weiter wie

*aus Richtung Stuttgart*, Augsburg auf der BAB 8 kommend bis zur Ausfahrt Dachau / Fürstenfeldbruck. Dort auf der B 471 weiter Richtung Fürstenfeldbruck (diese Stadt wird umfahren), weiter Richtung Inning bis zur Ausfahrt Grafrath.

*aus Richtung München*, die BAB 96 München-Lindau bis Ausfahrt Inning-Grafrath. Dem Hinweisschild Grafrath folgen (4 km) auf der B 571 Richtung Fürstenfeldbruck. Von der Ausfahrt den Schildern „Bahnhof“ bzw. „Evangelisches Freizeithaus“ folgen. Unmittelbar am Bahnhof nach der Bahnunterführung links, ca. 300 m rechts. Unmittelbar nach der Einfahrt befindet sich der Parkplatz. Vom Parkplatz aus ans hintere Ende des Geländes bitte zu Fuß gehen, ca. 100 m.



Hans-Leipelt-Haus  
Villenstrasse Nord 29  
82284 Grafrath